W-04-236 Zum Besseren. Neues Wachstum für unser Land.

Antragsteller*in: Thies Wiemer (KV Bielefeld)

Änderungsantrag zu W-04

Von Zeile 236 bis 242:
Bei klimaneutralem Stahl, Zement und klimaneutraler Chemie, sowie den Klimatechnologien der Zukunft wie Elektromobilität, ~~Wärmewende, Speichern~~Batteriespeichern und Wasserstoff entscheidet sich ~~heute~~in den nächsten Jahren, wo die Wertschöpfung der ~~kommenden Jahrzehnte~~Zukunft entsteht. ~~Wer Klimastandards~~Daher müssen wir auch in turbulenten Zeiten die Klimaziele klar im ~~Namen kurzfristiger Entlastung schleift, zahlt dafür morgen mit verlorenen Märkten~~Blick behalten und zugleich pragmatisch im Weg sein. Für die energieintensive Industrie drängt die Zeit: Wer etwa grünen Stahl und andere Zweige der Grundstoffindustrie in Deutschland halten will, muss jetzt handeln. Politik für einen klimagerechten Wohlstand braucht Verlässlichkeit und Pragmatismus. Nur so können wir bestehende Wertschöpfungsketten von Grundstoff bis Hightech geschlossen halten und neue Abhängigkeiten vermeiden.

Begründung

Der Handlungsdruck gilt nicht nur für grünen Stahl, sondern für die gesamte Grundstoffindustrie in Deutschland. Verlässlichkeit und Pragmatismus sind die Voraussetzung dafür, Wertschöpfungsketten von Grundstoff bis Hightech geschlossen zu halten und neue Abhängigkeiten zu vermeiden.

weitere Antragsteller*innen

Elias Gühne (KV Vorpommern-Greifswald); Sabrina Brumme (KV Leipzig); Christoph Euskirchen (KV Erlangen-Stadt); Johann Kämpfer (KV Münster); Hannes Sturm (KV Freiburg); Christian Schubert (KV Rhein-Erft-Kreis); Miriam Bergmann (KV Aschaffenburg-Land); Malte Stratenwerth (KV Aachen); Jonah Hacker (KV Berlin-Mitte); Paula Römpp (KV Aschaffenburg-Land); Matthias Würstle (KV Konstanz); Julian Dietzschold (KV Heidelberg); Maximilian Rudolf Kammerl (KV Passau-Stadt); Julius Jakob Leon Schwab (KV Ludwigshafen-Stadt); Ulrich Oberdieck (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Vincent Leonhardi (KV Jena); Meike Missler (KV München); Robert Schuppan (KV Frankfurt); Benjamin Budt (KV Berlin-Pankow); sowie 92 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.